

**Zeitschrift:** Curaviva : Fachzeitschrift  
**Herausgeber:** Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz  
**Band:** 76 (2005)  
**Heft:** 12

**Artikel:** [www.seniorweb.ch](http://www.seniorweb.ch) - Senioren im Netz : meistgenutztes Seniorenportal der Schweiz  
**Autor:** Ritter, Erika / Loser, Marianne  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-805295>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

www.seniorweb.ch – Senioren im Netz

# Meistgenutztes Seniorenportal der Schweiz

■ Erika Ritter

**30 Ehrenamtliche betreuen das Seniorweb und wollen den Kontakt unter den Senioren fördern. Innerhalb der letzten eineinhalb Jahre wurden die Seiten fast zwei Millionen Mal aufgerufen.**

«Allein im März 2005 verzeichneten wir 29 007 unterschiedliche Besucher mit 62 379 Besuchen – und die Zahl ist ständig steigend!», weiss Marianne Loser, Präsidentin des Trägervereins der schweizerischen, dreisprachigen Plattform zu berichten. Nicht verwunderlich, schreibt das Internetportal [www.seniorweb.ch](http://www.seniorweb.ch) seit der Aufschaltung nach dem neusten Redesign im Februar 2004 Erfolgsgeschichte. Mit bisher 475 687 Seiten und 1 957 615 Zugriffen kann die Website für Senioren einen beachtlichen Leistungsausweis erbringen. Seit ihrer Gründung hat sich Seniorweb zum meistgenutzten Seniorenportal der Schweiz entwickelt.

Seniorweb ist der heutige Trägerverein (genannt «Club») der Plattform [www.seniorweb.ch](http://www.seniorweb.ch) mit rund 30 ehrenamtlich für Seniorweb Engagierten (Vorstand, Redaktion, Moderation etc.), 480 zahlenden Mitgliedern, 1 100 regelmässigen Forenbenutzern, 1 000 täglichen Besuchern und 4 800 eingeschriebenen Newsletter-Empfängern. Als Präsidentin amtiert Marianne Loser aus Elgg.

■ *Frau Loser, zu welchem Zweck wurde dieses Internetportal ins Leben gerufen?*  
Marianne Loser: Diese Plattform existiert seit sechs Jahren und wurde im April



Marianne Loser freut sich über steigende Besucherzahlen.

Foto: rr

1998 auf Initiative von Migros Kulturprozent, Pro Senectute Schweiz und Eurag Schweiz (Bund der älteren Generation Europas) erstmals aufgeschaltet. [www.seniorweb.ch](http://www.seniorweb.ch) ist für die Generation 50plus und alle am Thema 3. Lebensalter Interessierte gedacht und deckt die drei Sprachgebiete Deutsch, Französisch und Italienisch der Schweiz ab. Wir wollen damit den Kontakt unter Senioren und Seniorinnen fördern, auch generationenübergreifend.

■ *Bei der Gründung 1998 gab es dennoch noch keinen Club, respektive Trägerverein?*

Loser: Nein. Doch der damalige Start durch die drei Gründerorganisationen glückte. Es war immer vorgesehen, dass sich die erwähnten Gründer später zurückziehen werden und der Betrieb mit einer neuen verantwortlichen Organisationsstruktur weiter-

geführt wird. Die heutige Generation 50plus hat das starke Bedürfnis, auch im dritten Lebensabschnitt mit der Welt verbunden zu sein und ihren Wissensdurst zu stillen. Von Jahr zu Jahr nutzen und nutzen mehr Senioren und Seniorinnen das Internet. So erfolgte auf Verlangen der Nutzer bereits im Jahr 2002 die Gründung des Trägervereins Seniorweb als gemeinnütziger Verein, welcher heute mit rund 30 ehrenamtlich Engagierten für den Betrieb verantwortlich zeichnet und Herausgeber der Plattform ist. Gemäss der Statuten ist er verpflichtet, das Internetportal im Sinne der Gründer weiterzuführen.

■ *Seniorweb versteht sich als Beitrag von Senioren für Senioren. Was alles umfasst das Angebot?*

Loser: Die Mitglieder und Portalbenutzer bestimmen über das Angebot von



www.seniorweb.ch. Dort sollen Menschen der Generation 50plus Erfahrungen weitergeben, die sie im Laufe ihres Lebens gemacht haben – zum Beispiel gerade in den Bereichen Internet und Computer. Aber nicht nur. Das Angebot umfasst selbst geschriebene Artikel im redaktionellen Teil, Beiträge von mit uns vernetzten Organisationen mit demselben Zielpublikum, aber auch moderierte Diskussionsforen mit verschiedenen Themenbereichen. Da tauscht «mann/frau» sich mit andern aus oder sagt ganz einfach seine Meinung. Seniorweb betreibt zwar keine eigenständige Politik, versteht sich aber als Sprachrohr für die ältere Generation. So stehen wir neu auch in Verbindung mit dem Schweizerischen Seniorenrat und stellen dessen Vernehmlassungen zur Diskussion. Eine Zusammenarbeit mit Curaviva wäre da ebenfalls denkbar ...

■ *Und wo bleibt das intergenerative Element, die jüngere Generation?*

Loser: Es gibt verschiedene Berührungspunkte zwischen den Generationen. Denken Sie nur an die Computerias in den Gemeinden, die zum Teil ja auch in den Heimen betrieben werden. Auch haben wir junge Gastreferenten eingeladen. Sie waren begeistert. Ebenso beteiligen sich Junge an den Diskussionsforen. Der Grossteil unserer Nutzer ist über 55 Jahre alt. Aber wir sind bestrebt, die Nutzer mit unserem Angebot vertraut zu machen, bevor sie in Rente gehen.

■ *Eine aktuelle Redaktionsseite, zwölf Foren, ein Internet- und Benachrichtigungsservice, Links und Anleitungen ... Wie viele Helferinnen und Helfer arbeiten bei Seniorweb mit?*

Loser: Der Verein Seniorweb wird von einem Vorstand, bestehend aus sieben Personen, geführt und zählt heute gegen 500 Mitglieder. Rund 30 Mitarbeitende zwischen 55 und 70 Jahren arbeiten als Redaktoren und Moderatoren der Diskussionsforen. Vorstand



**Zu den Inhalten von www.seniorweb.ch:**

- Die Redaktionsseite enthält fast täglich wechselnde Beiträge aus verschiedenen Themengebieten.
  - Zwölf für alle Besucher zugängliche Foren mit verschiedenen Themenbereichen wie Lebenshilfe, Dorfplatz etc.
  - Drei nur für Clubmitglieder zugängliche Foren
  - Interner Mail- und Benachrichtigungsservice
  - Zehn Ressortseiten mit je zwei bis sechs Unterseiten:
 

• Club Seniorweb	Konsum & Geld
• Computer & Internet	Kursangebote
• Freizeit, Kultur, Reisen	Marktplatz
• Gesundheit	Seniorenlinks
• Internationales Fenster	Soziales und Politik
- Mitglieder- und Gästeseite mit Veranstaltungshinweisen  
Links zu Computer- und Internetanleitungen, Fahrplan, Telefonbuch, Kochrezepten etc.

und Mitarbeitende engagieren sich ehrenamtlich. Die anfallenden Kosten werden mit Hilfe von Sponsoren, Werbepartnern und durch die Mitgliederbeiträge gedeckt. Die Mitglieder sind Teil der obersten Instanz der Betreiberorganisation. Ihnen steht auf der Internet-Plattform ein geschlossener «Clubraum» zur Verfügung, wo Veranstaltungshinweise und Mitteilungen veröffentlicht werden. Im «Clubforum» besteht unter anderem die Möglichkeit, mit den Vorstandsmitgliedern zu diskutieren.

■ *Wie sieht die Zukunft von Seniorweb aus?*

Loser: Neben den virtuellen Aktivitäten sind in Zukunft noch mehr reale Begegnungen geplant – regionale Treffen, Stammtische, Kurse oder auch gemeinsame Wanderungen, Reisen, Besuche von kulturellen Veranstaltungen. Aus den virtuellen sollen reale Freundschaften werden. Wir wollen nicht nur den Austausch im Internet fördern, sondern auch den persönlichen Kontakt unter den Seniorinnen

und Senioren. Neue Mitglieder und Mitarbeitende sind jederzeit herzlich willkommen.

■ *Und die Plattform an und für sich?*

Loser: Wir werden die Website laufend optimieren und den Informationsgehalt und die Nutzerfreundlichkeit erhöhen. Auch ist es unser Bestreben, die Angebote der verschiedenen Altersorganisationen noch stärker miteinander zu vernetzen und www.seniorweb.ch zu einem virtuellen Marktplatz, zu einer Art Drehscheibe zu entwickeln. Das Portal soll gesammelte Informationen zu sämtlichen Fragen rund ums Alter anbieten. Auch möchten wir den Kontakt zu Auslandsschweizern vertiefen. So erhalten bereits heute weit über 4000 eingeschriebene Mitglieder, Forennutzer und Newsletter-Empfänger in 26 Ländern von uns regelmässige Nachrichten. ■

Weitere Auskünfte sind erhältlich bei Marianne Loser, Präsidentin Seniorweb, marianne.loser@seniorweb.ch, Telefon 052 364 20 50.